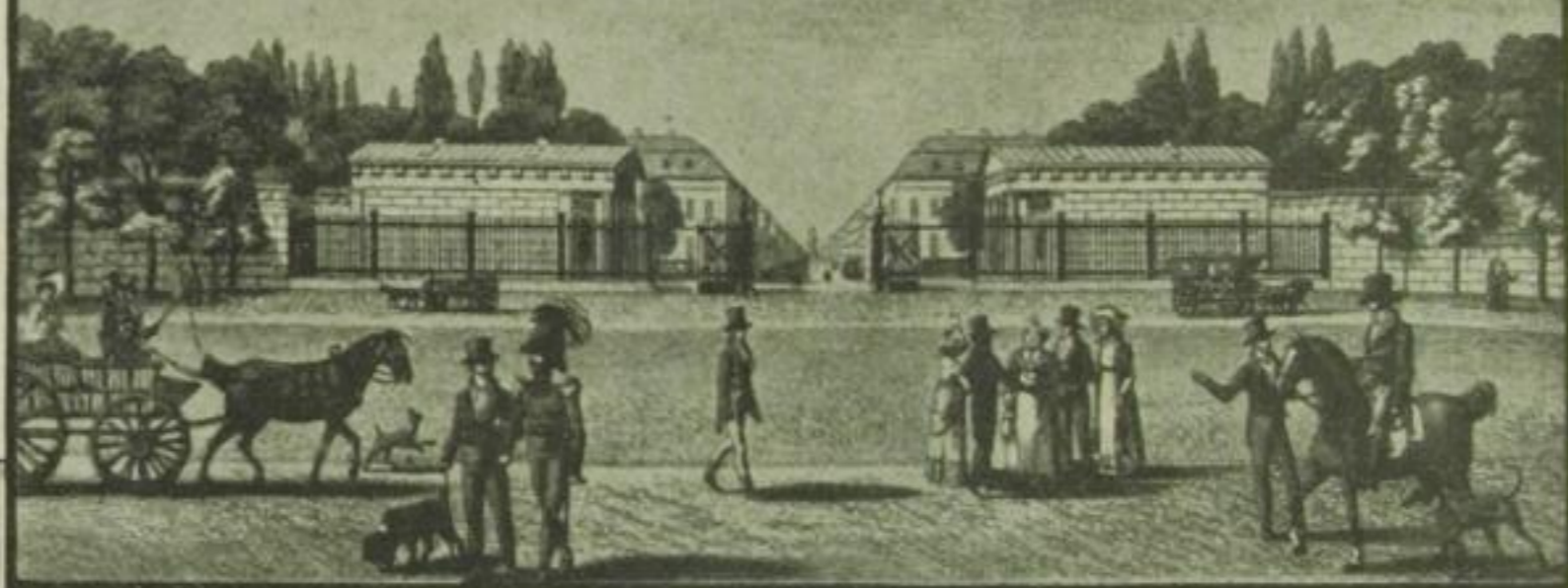


Dr.  
ERICH  
JANKE:

## Der Potsdamer Platz im Wandel der Zeiten



Der Potsdamer Platz im Jahre 1825. Blick über die Stelle des heutigen Verkehrsturms hinweg in die Leipziger Straße. Ganz im Hintergrund der Turm der alten Spittelkirche

★

Der Potsdamer Platz im Jahre 1931. Blick vom Verkehrsturm in die Leipziger Straße.

Als mein Urgroßvater meine Urgroßmutter nahm, schrieb man das Jahr 1815 — und der glückliche Bräutigam schrieb aus dem Biwak bei Lützen an seine Braut, die eine „Sommerwohnung“ im Tiergarten im „Beckerischen“ Hause genommen hatte: „O, möchtest Du nur auf ein paar Stunden unser Leben im Biwak mitansehen! Wie würdest Du lachen! Und wie gern brächtest Du mir von Josty ein stärkendes Tränkchen oder eine erfrischende Speise mit!“

Da haben wir den berühmten Konditornamen, der mit dem Potsdamer Platz aufs engste verbunden ist. Damals hauste Josty aber noch Unter den Linden, wie die ebenso berühmte „Meyern“, von der Heine singt, als er seinen Freund Eugen in Berlin suchen läßt:

„Such ihn nicht im Kollegium  
Such ihn beim Glas Tokayer!  
Such ihn nicht in der Hedwigskirch,  
Such ihn bei Mamsell Meyer!“

Der Potsdamer Platz war immer im Mittelpunkt des großstädtischen Geschehens, ein Spiegelbild der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ereignisse, denn vielfach mußte er bei solchen Gelegen-